

Rep. I.V. 5.

oo we

(an gebunden 1)

~~Köthen~~

~~von ...~~

~~79~~

Schlossbibliothek
Köthen-Anhalt

~~...~~

~~...~~

III.V. 5.



10
HERMANNUS DE Verne continuatus

Das ist

PROGNOSIS ASTRO- MANTICA

Darinnen

Was doch der Adler / Fuchs
vnd Löw mit seinen adherenten Monatli-
chen / in dem 1635. Jahre werden ausrichten / vnd was
für ein böser Zustand im Römischen Reich dieses
Jahr sein wird.



Alles aus den Himmelschen Constitutionen
vnd Contingentischen Sachen / so nechst Göttlicher
Allmacht / auß dem Lauff Standt vnd Qualität der Planeten /
vnd andern Gestirn / auß der Finsternüssen Wirkungen tan-
quam causis secundis natürlicher Weise
zu erwarten.

Gedruckt Im Jahr

M. DC. XXXV.



Vorrede an den Leser.

Gottes Gnade vnd heil/ nechst hertzlicher wünschung
eines glücklich-frölichen vnd dermal einst friedrei-
chen neuen Jahrs / sampt nochmahltiger erbietung
meiner ganzwilligen dienste zuvor.

Günstiger lieber Leser / in dem
newlichst tractätlein / welches Pro-
gnosis Astromantica genand / ist be-
schrieben/wie hoch sich jede Monat des
nunmehr fast abgewichenen 1634.
Jahrs der Adler geschwungen / vnd wie weit er noch
die vbrige wenige zeit dieses Jahrs kommen möchte/
darneben auch verheissen worden / das Prognosticon
des nunfolgenden 1635. Jahrs mit ehesten zustellen vnd
heraus zugeben. Vnd wiewol es süglicher were/in be-
trachtung wie wunderselkham es noch daher gehen
wird/zuschweigen/als dem bald zu liebe vnd gefallen/
bald einem andern zum verdruß zureden/ vnd zu schrei-
ben: So hat jedoch das jenige wor zu die Astra als cau-
sa secundaria incliniren, welche ob sie wol nicht eben
A ii eine

eine Absolutam necessitatem inportiren, dennoch
nicht allezeit für supervacanea zu achten/ jederman an-
gedeutet/vñ also der beschehenen zusage ein genügen ge-
leistet werden müssen. Wird derowegen hierinnen der
Astronomische verlauff des jetho bald folgenden 1635.
Jahrs kürzlich beschrieben vnd darneben der günstige
Leser freundlichst gebeten/ solches im besten zu vermer-
cken vnd zugebrauchen. Vale. Am Tage aller Heilig-
gen Anno 1634.

~~~~~  
**Von den vier zeiten welche durch den na-  
türlichen Lauff der Sonnen unterschieden  
werden.**

Das I. Cap.

**Vom Winter.**

**D**ie ganze zeit weil die Sonne in Stein-  
bock Wasserman vnd Fischen ihren lauff hat/  
nennen die Astronomi die Winterzeit / welche  
in gemein wann sie ihre Te. operaturam behelt/  
kalt vnd trucken sein soll / Es hebet sich aber dies-  
ses Jahr die Winterzeit an den 11. tag Decem-  
bris des nachts vmb 11. vhr 24. minuten/ Mercurius/ Mars vnd  
Venus sind diese zeit Dominatores gleich wenn sich Mercurius in  
culmine 4. domus in Quadratura Jovis anersessen lezt/ mit wel-  
chen er in verwechselten Häusern herumb streiche / im Scitilscheim  
Martis welcher ihn ex signo aërio ganz freundlichlich anblicken/  
nach

nach welcher constiucion diese Winterzeite den mehrtheil zu sel-  
nen ertreglichen Wetter anlassen solte/dieweil sich aber Venus mit  
dem kalten Saturno in capricorno thut in propria domo Sa-  
turni conjungiren, dürffte ein sehr kalter Winter mit grossen die-  
cken vnd tieffen Schnee einfallen / das also die vorhandene Practi-  
cirische Anschläge eine vnersehener weise dürfften auß dem schlaf-  
se wecken/nehmet die Schanze wol wahr.

Januarius

**I**n der Ketten der Einigkeit vnd des Friedens wird  
noch täglich geschmiedet / aber das Feuer ist zu  
wenig/vnd der Kolen ist auch zu wenig/wird derowegen  
der beständige Friede noch wol zurücke bleiben/wie ich  
in meinen prognostico Anno 1634. erzehlet / der ge-  
pfeilete Löw zwar umbstecket sich mit Pfeilen geringst  
herumb/aber des Feuers vnd Kolen ist zu wenig / dann  
ihre Zeit ist umb.

Höre doch Pfaffe vnd Pater Kilian / wo wils nun  
hin? Ich spüre es ist noch nicht halb gewonnen. Mus-  
caro wachet noch immerdar / so wil der Türcke auch  
mit ins Spiel.

Der Pole sihet vor vnd hinder sich.

Geistliche halten Rath mit Kriegsräthen.

Ein schändlicher Fall einer hohen Persohn.

Februarius

Gaudete viri steriles gaudete & mulieres.

Thüringen bekombe gut Glück.

Westphalen hat Betrübniß.

Blüen dann die Lilien im Winter auch / vnd geben  
sie auch einen guten Geruch.

Besser istts jezo nicht gespielt.

Der erste Löw schläfft: Der ander brüllet noch/  
das es vber Berg vnd Thal schallet.

Martius

Eine hohe Person sehe sich wol für / es dörffte vmb  
diese zeit gewaltige Haußpillen geben / das es einem  
im Leibe grümete / aber nicht zur Gesundheit dienlichen.

Schweden helet heimliche Rathschläge.

Lilien vnd Rauten wer wil euch bezeugen / der  
septentrionalische Löw: Wer wird euch beschützen  
der Löw von Juda.

Die Geistlichen in Italia werden in diesem Monat  
hefftig zum Kriege angestochen / vnd dürfften die Eoan-  
gelischen an etlichen Orten Melancholische Ostern ha-  
ben / Gott helffe! Dann der gerechten Gebet vermag  
viel / wann es ernstlich ist.

Das II. Cap.

Vom Frühlinge.

**D**en Frühling beschreiben die Astronomi durch den lauff der  
Sonnen / welcher Jährlichen geschicht durch den Widder /  
Stier vnd Zwilling / welche zeit in gemein / nach natürlicher  
weise warm vnd feuchte ist / Es wird aber der Anfang gleich in den 10.  
tag des Merken 5. stunden 54. min. nachmittag einfallen. Mars  
ist zu dieser zeit Dominator zu welcher zeit Jupiter, Sol & Luna  
in sua

in sua exaltatione, aber Mars beneben dem Saturno in ihren eigenen domicilijs stehen / vff welchen stand der Frühling zu mercklicher dürender Luft / mit starcken Winden vnd Sturmregen solle geneigt seyn / da dann die Trompeten vnd Trummeln sich tapffer werden lassen hören / das man alle tag etwas vernehmen / so viel in Teutschland vnd sonderlich in Thüringen nicht erfrewen wird / vnd weil der Mars dominator vnd starck ist diesen Winter / so wird er den Marcialischen Leuten vnd Alchimisten gut Glück bringen / den grossen Herrn aber vnd Amptspersohnen vnd Geistlichen grosse Feindschafft.

#### Aprilis.

Der Adler helt Kriegsrath / aber es heist vnd bleibe wol / wann sies auffss klügste greiffen an / so gehet doch Gott ein ander Bahn / es siehet in seinen Händen.

Eine Vornehme wolbekante Stadt hat sich beydes für Freunden vnd Feinden wol vorzusehen / ihre Berge / Burg Wasser vnd Walde grünen vnd blühen / Einigkeit vnd aufrichtigkeit / darzu ein gewissenhaftes vnd ordentliches Regiment wehre ihr nötig / der helle Himmel helt von viel hundert Jahren hero seinen gewissen vnd richtigen Lauff mit wunderbahrer einigkeit vnd beständigkeit / vnd wird auch also bleiben / bis an der Welt Ende / also lange es auch ordentlich in allen Ständen gehalten wird / guter Zustand zugewarten.

Wer Ohren hat der höre.

#### Majus.

Die Jagd ist angestellet die Garmseind aus gespannt / vnd jagen ende Parteyen. Niedersachsen / Francken /

cken / Thüringen / Meissen vnd Voigeland bedenck e dich  
recht / vnd betrachte die vorigen Wunder Gottes / sey  
wach vnd sich dich wol für / vnd nimb die Schild in acht /  
laß gute Wort deine Wassen / die Berge dein Schutz /  
aufrichtigkeit deine Mauren seyn / vnd bedenck was  
zu deinem Fried dienet.

Das Orientalische Haupt reget sich / vnd wird ihm  
der Muth wachsen / daß er sich vnter stehen dörfte sein  
Gezelt auff die heiligen Berge zuschlagen / vnd zu sei-  
nen Ruin nach dem Christen Blut zu dürsten / vnd wird  
zu seiner zeit offenbahret werden / was mein lieber Gote  
ober ihn beschlossen.

#### Junius.

Wen der Saturnus Krebsgängig / ist zu befürchten /  
grosse Erdbeben / einfall der Berggruben / Unge-  
witter / Wassersgefahr / Raub / Mord / Schiffbruch /  
Bezauberung / Vergiftung / Kranckheit / schweren Fall /  
Pestilenz / Verhinternuß / Beschweruß / Trarigkeit /  
Verzweiffelung / Vntrew / Betrug / Diebstal vnd ander  
Unglücke mehr zu Wasser vnd zu Lande.

Ich besorge Teutschland sey verrathen vnd ver-  
kauft / dann es wird erschöpffet / beyde von Geld vnd  
Leuten / vnd gar ausgefogen / darnach wirds man dem  
Türcken in Kachen stecken / vnd folgend auffressen.

Das

### Das III. Cap. Vom Sommer.

**D**er Sommer hat seine zeit / so lange die Sonne im Krebs/  
Löwen vnd Jungfrauen shren lauff hat / vnd hebt sich die  
Sommerzeit an / die nach natürlicher welse heis vnd trus-  
cken ist den 11. Junij 9. stunden 54. min. nachmittage / vnd ist Mer-  
curius dieser zeit Dominator, da eben gedachter Mercurius cum  
Luna in Quadratur: stehet / vnd von der Sonnen combustus ist /  
bedeutet also einen warmen vnd heissen Sommer / setzt mit grossen  
Gewitter vnd Donner / bald mit grossen starcken Sturmwinden /  
bald mit Plazregen vnd Ungewitter durch einander vermische /  
wie solches allerley seltsame Aspecten der Planeten durch einander  
anzeigen / gehet es diesen Sommer ohne grosses Unglück ab / so ist  
Gott dem Allmächtigen dafür zu danken / Sintemal es die lieben  
Stern nicht alles thun / vnrubige Köpffe der Menschen machen  
auch böse constellationes vnter einander. Sed tu Vocationi  
tuæ incumbere diligenter, ad quam à Deo fueris vocatus.

Julius.

**U**ngern habe allenthalben Augen. Die Hundesta-  
ge bringen grosse verenderung in Römischen Reich /  
dardurch viel vnschuldig Blut vergossen wird.

Ein kleines Land gegē auffgang kömēt hoch vnd betrü-  
bet die so es betrübet haben / nun demütiget euch vnter  
den gewaltigen herrscher / des zeit kein ende haben kan.

Die Geistlichkeit ist hochbetrübt / vnd wird selbst vn-  
ter einander vneins.

Eine zusamenkunft hoher Potentaten / weil die Gei-  
gen noch jüner zu einem beständigen Frieden klingen.

B

Augu-

Augustus.

**I**hr Ruhmretigen und großsprecher / laffet euren  
Muth ein wenig fallen/es kommen Fremde Völ-  
cker/die den Weg von ferne zu dir von ihren alten gele-  
ret haben: Völcker die dem nicht schonen werden / vnd  
dessen sprach du nicht verstehn wirst: Werden geschwind  
vnd hurtig seyn / begierig zum Raub was vor etlichen  
Jahren eingesamlet worden.

Die Krancken versuchen jeko allerhand Mittel vnd  
Bege/wie ihnen möchte geholfen werden / vnd etwas  
fruchtbartliches wiederfahren.

Ruffet **G**ott vleissig an  
Er wird euch nicht verlahn.

September.

**D**en Geistlichen Prælaten bekömpt das sechsten wie  
dem Hunde das Gras: Dieweil **G**ott durch den  
kleinen Hauffen sieget.

Wo triumphiret dann jeko der grosse Adler / kan er  
der Lilien Geruch nicht verdarben. Die Lilien vnd Rau-  
ten bliuen noch inmerfort/ ob es schon etwas kalt ist/ vnd  
geben einen guten Geruch von sich / anderer Leute vn-  
fall / ist ihres Reichs erweiterung.

Des geharnischten Reuters trabentes Pferd hin-  
cket. Wache auff du gekröneter Löw/du hast lange ge-  
schlaffen/sättige dich vñ deine jungen; du gesternter Löw  
erfrew dich/ du wirst ruhe suchen vñ finden/dañ die Bö-  
cke sind deiner Speise oberdrüssig. **Das**

Das IV. Cap.  
Vom Herbste.

**D**er Herbst beschreibet der Sonnengang durch die Wage/  
Scorpio vnd Schützen vnd ist diese zeit von Natur kalt  
vnd trucken: Es gehet aber die Sonne in das erste Herbst  
zeichen den 23. Septemb. eine halbe stunde nach 12. vhr schlägen vnd  
6. min. im mittageszeit/da Saturnus tanquam stationarius wel-  
cher auch diese zeit Dominator ist / dem Mercurio in Quadrac:  
sich opponire, drumb ich von solchem Stande einen wunderfelsas  
men Herbst schlesse/doch hoffe ich er werde wils Gott noch wol zu  
leiden seyn/mittler zeit haben Schiffleute den Herbst ober/sich vleis-  
sig für Angewitter vnd niedergang der Schiffe zu befürchten / es  
wird auch etlichen grossen Herrn vnd denen die in Dignitet stehen/  
groß Unglück / Kerker vnd Exilia getrawet/darumb wir billich sol-  
len alle vnser Sünde / Laster vnd Geiz auß vnsern Herzen austil-  
gen/vnd denn wollüssen der Welt Valediciren.

October.

**I**n der Zeit läst sich ansehen als wolte sich gerech-  
tigkeit vnd Friede mit einander küssen/als wolte zwie-  
schen dem Adler Löwen vnd Hanen eine starcke bestän-  
dige vnd aufrichtige Freundschaft gemacht werden/  
vnd nicht mehr Discordia sondern an allen Dertern  
Concordia seyn / das Euangelium Christi bey allen  
Völkern geprediget werden wann nur solch gutes vor-  
nehmen nicht zu grossen Schaden verhindert wird.  
Ein hohes Haupt / sehe sich für das es nicht Spanni-  
sche Feigen esse.

B ii

Novem-

November.

**E**nnewes Feuer fehet an zu glummen / vnd werden  
grosse Herrn zum Krieg sehr angehalten / drumb ver-  
laß dich nicht so sehr auff Freundschaft / dann ihr gebet  
55. auff ein Loth / das mag wol eine geringe vnd leicht-  
fertige Materi seyn.

Wie thewr seho ein Jesuiter.

Friedliebende Potentaten bemühen sich sehr / das  
grosse Feuer im Römischen Reich zu leschen. Neue  
Reformationes vnd verenderung sehe ich hin vnd wie-  
der im vollen schwang / besorge es wird ergehen / was  
der Allerhöchst beschlossen / denn es mus die Göttliche  
Prophezeigung im Daniel / des grossen Propheten er-  
füllet / vnd was Joannes in seiner heimlichen Offenbah-  
rung meldet / muß sein ausgang haben. Vigilare &  
Orate.

December.

**D**ie Soldaten haben nicht Ruhe / sie werden aus den  
Quartiren gejagt / die Jesuiter lauffen auch mit.

Die Katzen geben gute Worte.

**D**er Fuchs in seiner Krafft / Macht vnd Stärke /  
in seinem hoch vnd obermuth / unterstehet sich die Vor-  
marvr der Christenheit anzufallen / aber ein fremdiger  
Löw zihet ihm entgegen / vnd leß sie zu der Mutter der  
Christlichen Kirchen führen / dannes muß das geistliche  
Regiment noch vor dem ende der Welt zu nehmen.

Das

Das V. Cap.

Von den Finsternissen vnd bösen Constel-  
lation der Obern Planeten.

**W**ir haben diß Jahr 5. Finsterniß am Firmament des gestirneten Himmels zu gewarten/ vnter welchen nur 2. am Monde in Teutschland können gesehen werden.

Die erste Finsterniß geschicht an der Sonnen/ in den gebildeten Himlischen Wasserman/ vnd kömmt mit aus meiner rechnung auff den 7. tag des alten Febr. Darinnen die Sonne ihres hellen scheinß beraubt wird/ auff 5. Puncten vnd 30. min. groß.

Es werden sie die Böleker zusehen bekommen/ so in terra Magellanica nach dem polo Antartico, des gleichen die da im Königreiche China vnd in den Insulen/ Mindan Gilolo Gavan Minori habitiren vñ wohnen.

Zum andern wird der Mond durch seine bewegung in den Schatten der Erden getrieben. Darinnen er seinen hellen schein verleuret off 8. Puncten 6. min. vnd 3. Sec. groß des Abends vmb 9. vhr im 13. gr. 15. min. der gebildeten Himlischen Jungfrauen/ nicht weit von den vñ sie wird 4. gantzer stunden vnd 6. min. gespüret vnd in Teutschland gesehen werden.

Fürs 2. begiebt sich eine Finsterniß an der Sonnen den 8. Martij zur Vesperzeit bald nach 7. schlägen

im 27. grad. 16. min. der Fische eines viertel Puncts  
groß/wird nicht lenger als 16. min. können gesehen wer-  
den/ vnd zwar von den Leuten so in den Königreich Aman  
vnd in der provintz Amaga wohnen.

Die vierde Finsternuß geschicht abermals an der  
Sonnen/ auff den 12. Augusti des Abends umb 6. vhr  
47. min. nahe bey dem 8 im 19. gr. des gebildeten Him-  
lischen Löwens off 5. Puncten groß/ thut sich auff an-  
derthalb stunden erstrecken/ wird in vnsern Septentri-  
onalischen Landschafften gesehen werden / nemlich in  
Gronland/ an Fluß Stichod, vnd von den jenigen/ so da  
umb die vorgebirge/ des gleichen in Island vnd Estoten  
wohnen: Sie wird gewißlichen noch mehr Septen-  
trionalische Helden in den Harnisch bringen/ vnd zum  
Streit erwecken/ wie ich dann vorher solches mit we-  
nigen gedacht/ es wird vns solches die zeit künfftig an  
ihr selbstien offenbahren.

Die fünffte vnd letzte Finsternuß tregt sich zu am  
Monden/ den 18. Augusti des morgens umb 3. vhr schlä-  
ge 46. min. im 4. gr. vnd 17. minuten der Fische nahe bey  
dem 2 fast off 16. Puncten groß / wehret viertelhalbe  
stunden/ wird in Teutschland auch Observiret vnd gese-  
hen werden können.

Diese Finsternuß ist nicht zu verachten wie auch keine  
andere nimmermehr in den Wind soll geschlagen werden/  
Sintemal alle Finsternüsse ihre merckliche wirkungen  
haben/

haben/cam in qvalitatibus activis quam passivis, das  
wann sie im Winter geschehen grosse Kälte verursa-  
chen/dardurch die Erde geschwächt vnd unfruchtbar ge-  
macht wird/geschehen sie aber im Sommer/so machen  
sie das Erdreich auch vnrichtig/das die unfruchtbarkeit  
darauff erfolget/ entweder mit truckenheit oder nasse/  
jedoch nach deme das Signum Eclipticum ist. Des  
roewegen der heilige Ambrosius nicht vnrecht geschrie-  
ben hat: Elementa omnia compatiuntur, cum lu-  
minaria in caelo patiuntur defectum.

So dürfen wir auch nicht sicher seyn/vnd ons falsch-  
lich einbilden/als solten die 3. Sonnenfinsternissen die-  
ses Jahr Teutschland nichts angehen/darumb weil sie  
sie nicht zusehen bekömbt/wie ich vor dieser zeit solches  
mit gewissen Gründen dargethan habe/Es ist ja war  
vnd bleibt war/wie das Sprichwort lautet.

Res tua nunc agitur paries cum proximus ardet

Vicinum qve malum, soepe nocere solet;

Deines Nachbarn Unglück vnd Brand

Warnet dich für Schaden zuhand

Dieweil darbey grosse Gefahr

wol dem der solches nimmert war.

Es wird denen Ländern fürnemlichen am aller obel-  
sten ergehen/welche vnter den Zeichen darinnen gedach-  
te Finsternuß geschehen/liegen/ Woe verhüte das es  
nicht mit etlichen heisse wie dort in Bucolicis.

Man-

Mantua vix miseræ nimium vicina Cremonæ.

Welche haben in ihren Themate natalicio den  
☿ ☿ vnd ♄ / in Horoscopo medio cœli oder andern  
Hilegalibus die mögen sich wol fleissig in acht neh-  
men. Res haud est de nihilo.

Das VI. Cap

Von den ganz hochgefährlichen Coniunctio-  
nibus vnd Oppositionibus, was nemlich dieselbigen  
als natürliche Zeichen mit ihrer Krafft vnd ausgießung in diese vns-  
terste Welt durch verhengnis GOTTes vermut-  
lich wirken können.

**W**o viel Feur ist/ kan es ohne Brandschaden nicht  
abgehen/ also gehet es auch in diesem Jahr/ da  
so viel Finsternisse/ gefährliche Coniunctiones  
vnd Oppositiones sich spüren vnd vermercken lassen/  
dieselbigen können freylich nicht ohne sonderbare wir-  
ckung für ober rauschen/ denn ob wol dieselbigen ihre na-  
türliche vrsachen haben/ jedoch weil sonderlich solche ih-  
re wirkungen/ in hac inferiora, vnter Menschen vnd  
Viehe auff Erden haben/ kan man leichtlich erachten/  
das wann ihnen eine vngelegenheit begegnet/ solches bey  
vns auff Erden ohne schaden nicht abgehen könne.

Anlangende nun die gefährliche vnd ganz unglückse-  
lige Coniunction Martis & Mercurij, so trägt sich die  
selbige zu den 10. Martij im 9. gradu des Widders/ gibt  
andeutung zu noch grösserer verbitterung vnter hohen  
Potenz

Potentaten / Königen / Fürsten vnd Herrn / grosse Ver-  
schlagenheit vnd verschlagene Arglistigkeit im Kriegs-  
wesen / da solche Stratagemata bellica werde gebraucht  
werden / so zuvor noch nie erhöret worden / Man wird  
hin vnd wieder Nordbrenner aussenden / welche ober-  
aus grosses Unglück stiften werden : Man wird auch  
offt vnd viel zu Raube gehen / vnd sich befragen / woher  
man doch Geld nehme / diereil es allenthalben außge-  
schet / damit man den Krieg weiter fort setzen möge / dar-  
über dann die Vnterthanen sehr schwärig / auffrührisch  
vnd rebellisch hin vnd wieder werden gemacht werden.

Grosser Heuser vnfall / vnd todes abgangs wegen  
wird an vielen Orten grosse betrübniß sein / In Summa /  
es werden so wol in der Religion als in den Policen  
oberhauffige vnd sehr grosse verenderungen vorkommen.

Särnemlich aber haben sich die Königreiche / Län-  
der vnd Völcker vorzusehen / welche vnter vorgemelten  
Zeichen gelegen seind / ja es wird was zeithero gesüen  
gewest nunmehr vollend gespinnen werden / es wird a-  
ber solch es wol schwerlich innerhalb 8. Jahren können  
abgehaspelt werden.

Auff den 20. Aprilis geschicht eine Conjunction  
Martis & Solis im 14 gradu des Stiers / alhier trage  
ich die beyforge / es werde der höchst schädliche vñ grau-  
same Krieg leider noch stärker / grassiren / viel stadliche  
Länder vnd Provincien ergreifen vnd verwüsten / auch  
viel

viel Kirchen/Gotteshäuser vnd Stiftungen/sampt ih-  
ren Pfründen vnd Einkommen zu grunde richten vnd  
gänzlichen zerstören/darneben seind zubefürchten gro-  
ße gewaltsame einfälle / frembder ausländischer Kö-  
nige vnd Völcker / so wohl in der gewöhnlichen Türecen.

Item grosse Feldschlachten werden ergehen/gewalt-  
same einquartirung/vnderhoffte Reformationes, vn-  
erträgliche Contributiones, newe Bündnissen mit  
ausländischen Völkern/etlichen hohen Häuptern groß  
Vnglück/vnd wol etlichen denen es nicht getraumet gar  
daß Deposuit, wie vns solches alles die zeit weiter an  
ihr selbst offenbahr machen wird.

Auff den 12. Junij trägt sich eine Opposition Solis  
& Saturni zu in Zeichen der 21 / deutet an grosse wider-  
wertigkeit mit mancherley Vnglücke / geistlichen Prä-  
laten vnd andern fürnehmen Häuptern/ welche vnter  
gedachten Zeichen begriffen sind/ die Opposition Sa-  
turni & Martis, so den 27. Junij im v geschicht taug  
auch im grunden nichts/sondern deutet auff lauter irrung  
vnd verwirrung in allen Ständen/grosse Kriegsrü-  
ftung einnehmung vnd eröberung vieler vortrefflicher  
Festungen/vnd wird das Volk hin vnd wieder wegen  
grosser verderbung vnd einbiessung aller ihrer Güter  
lein/sich sehr zum Kriege gebrauchen lassen/vnd zulauf-  
fen / also daß man es nicht alles wird können reche  
unterhalten.

Den 25.

Den 25. Septemb. gefelt eine wunderfelzame Con-  
junction Iovis & Martis ein im P / deutet auch auff  
nichts guts / es möchte alhier ein hoher Potentat ein  
wenig zu rücke sehen / vnd sich wol bedencken / damit er  
nicht in Religions vnd Reformationen sachen sich so  
hoch bemühet / vnd so geschwinde eylete / denn ihme  
wird alhier wenig guts getrawet. Sapienti sat dictum.

Doch aber sollen hergegen die geistlichen Herrn vnd  
Prelaten, dieweil sie an wenig Orten Platz haben /  
nicht so sehr jubiliren / sintemahl ich achte es sey noch  
nicht halb gewonnen / vnd ihnen die Conjunction So-  
lis & Saturni den 28. Decemb. einfallende / gar schlech-  
te Zeitung bringen thut / denn es wird ihnen die zeithero  
eingebildete General Victori wol schwerlich zutreffen  
vnd geschehen / zunnahl weil sie es so gar grob gemacht  
vnd an Gott dem Allmächtigen zum allerhöchsten sich  
versündigt / in deme sie sich de facto vnterstanden / vnd  
noch biß auff gegenwertige stunde sich vnterfangen / die  
gravamina mit Fehr vñ Schwerdt zu decidiren, dar-  
ober viel tausent unschuldiger Menschen in ihren eigen  
Blut ersäufft vnd ersücket / Land vnd Leute verwüestet /  
vnd ganz jämmerlich in den grund verderbet werden /  
Ach wie an vielen Orten hat man doch schon das edle  
vnd hochtewere Kleinod das freye Exercitium Augu-  
stanz Religionis & Confessionis calliret vnd vffge-  
haben / frome vnd getrewe Lehrer in Kirchen vnd Schu-  
len

len ins elende gejagd vnd vertrieben/vnd ist ohne noth  
den grossen Trangsfall so der ganken Welt gnungsant  
bekant ist alhier zu beschreiben/es wird doch wol darbey  
bleiben / er ist in die Gruben gefallen/die er einem an-  
dern gemacht hat.

Vnd diß habe ich auff dißmal der lieben teutschen  
Nation zur guten nachrichtung mittheilen wollen/bie-  
tente daß wolte ein jeglicher darmit vorlieb nehme zum  
besten verstehen vnd gebrauchen/hinfürter so wil ich al-  
le Jahr so Gott wil ein mehres vnd etwa (so es die Astra  
möchten mit sich bringen) bessers von mir geben:

Der höchste Sternmeister/der grosse HErr der den  
Himmel außgebreitet hat wie ein Teppich/vnd mit hell-  
glankenden Sietern gezieret/welche durch sein Wort  
in ihrer Ordnung halten/vnd sich nicht müde wachen/  
der mächtige HErr der diß alles gemacht hat/der ein  
freywilliges wesen vnd an keine Creatur gebunden ist/  
wolle alle schädliche Influentzen der Himlischen Göt-  
ter von vns gnädiglich abwenden/das angedeu-  
te gute aber kräftiglich befördern/vmb seines  
hülffreichen Nahmens wil-  
len/Amen.

In magnis voluisse sat est.

E R D E.

1480 mactin nam den

78 L 1648

ULB Halle 3  
 000 997 889



*Kon. Best.*

*VD 77*

\*







10  
HERMANNUS DE Berne continuatus

Das ist

# PROGNOSIS ASTRO- MANTICA

Darinnen

Was doch der Adler / Fuchs  
vnd Löw mit seinen adherenten Monatli-  
chen / in dem 1635. Jahre werden ausrichten / vnd was  
für ein böser Zustand im Römischen Reich dieses  
Jahr sein wird.



Alles aus den Himmelschen Constitutionen  
vnd Contingentschen Sachen / so nechst Götlicher  
Allmacht / auß dem Lauff Standt vnd Qualität der Planeten /  
vnd andern Gestirn / auß der Finsternüssen Wirkungen tan-  
quam causis secundis natürlicher Weise  
zu gewarten.

---

Gedruckt Im Jahr

M. DC. XXXV.